

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Spieler

Iffland, August Wilhelm

Leipzig, [1879]

Auftritt V

[urn:nbn:de:bsz:31-90004](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90004)

Herrn Baron zu rathen hätte — so sollte er morgen früh — aber verrathen Sie mich nicht — mit Thores-Aufgang — hm! hm! die Morgen sind jetzt noch lange dunkel —
 Fr. v. Wallensfeld. Sagen Sie Ihrem Herrn, es wäre heute meines Mannes Geburtstag.

Secretär. Wird, laut gnädigsten Befehls, seit der Mißheirath ignorirt. Herkömmlich habe ich die Ehre mich zu nennen des da stehenden Frauenzimmers Diener, qua Frauenzimmer — indem ich gegen alle sonstige etwan gemacht werden wollende Familienbeziehung mich protestando verwahrt haben will. (Geht ab)

Fr. v. Wallensfeld (sieht in die Papiere). Ach das ist viel Unheil! Es geht indeß zu Ende.

Fünfter Austritt.

Karl. Frau von Wallensfeld.

Karl. Mama, ich kann meine Rede an den Papa jetzt ganz auswendig.

Fr. v. Wallensfeld. Schön, mein Kind.

Karl. Da ist sie. (Sieht ihr ein Papier.) Soll ich sie her-sagen?

Fr. v. Wallensfeld. Wenn Dein Vater kommt.

Karl. Dem Jakob habe ich sie vorgesagt, der hat ge-weint.

Fr. v. Wallensfeld. Jakob ist ein guter alter Mann.

Karl. Wie muß ich mich denn hinstellen, wenn ich die Rede hersage?

Fr. v. Wallensfeld. Wie Du willst, liebes Kind.

Sechster Austritt.

Vorige. Herr von Wallensfeld, blaß, mit herunterhängenden Locken.

Fr. v. Wallensfeld. Bon jour, Marie! — (Troeknet die Stirne.)
 Ah, wie heiß! Schon auf, Kleiner?

Karl. Schon seit vier Uhr.

Fr. v. Wallensfeld. Wie viel Uhr ist es? (Er seht sich.)

Fr. v. Wallensfeld. Halb acht.

Karl. Um sechs Uhr hat mich die Mama schon freisirt.

Fr. v. Wallensfeld (sieht ihn süchtig an). Es ist wahr. Du bist ja gepußt.